

# Frauen auf dem beruflichen Vormarsch

## IHK hat Unternehmerinnen zum ersten Netzwerktreffen eingeladen

Wie kann das Potenzial weiblicher Mitarbeiter in Unternehmen genutzt und wie können Frauen für mehr berufliche Verantwortung begeistert werden? Diese Fragen standen im Mittelpunkt eines ersten Unternehmerinnen-Netzwerktreffens in der IHK in Krefeld. Dessen Motto lautete „Frauen in Unternehmen – ein Potenzial!“. Wie treffend der Titel ist, erläuterte Petra Pigerl-Radtke, Geschäftsführerin des IHK-Geschäftsbereichs Aus- und Weiterbildung, bei der Begrüßung. „Als ehemalige Verantwortliche für Personalentwicklung weiß ich, wie wichtig dieser Aspekt ist.“ Unternehmen könnten es sich gerade in Zeiten des Fachkräftemangels nicht leisten, auf gute Mitarbeiterinnen zu verzichten. „Umgekehrt sollten Frauen mehr Mut haben, die beruflichen Chancen, die sich ihnen bieten, zu ergreifen.“ Im Laufe des Abends lernten die Unternehmerinnen und Mitglieder der IHK-Vollversammlung Frauen mit ganz unterschiedlichen Karrierewegen kennen.

Diversity Coach Sabine Marder aus Mönchengladbach erläuterte unter dem Titel „Karrieresprung – aber bitte mit Netz!“ die zentrale Bedeutung von Netzwerken sowohl am Arbeitsplatz als auch im privaten Bereich. Sie appellierte an die Gäste: „Netzwerken, nicht Nettwerken“. Über ihre Erfahrungen auf dem Weg in die berufliche Selbstständigkeit berichteten die Unternehmerinnen Angelika Vermeulen aus Tönisvorst, Cläre Ahrens aus Wesel, Barbara Baratie aus Kleve und Bärbel Edith Kohler aus Neuss. Außerdem stellten sie die Bundesinitiati-



Foto: Jochmann

Die IHK-Mitarbeiterinnen begrüßten gemeinsam mit den Referentinnen die Unternehmerinnen zum ersten Netzwerktreffen (v.l.): Angelika Vermeulen, Anna Reyer, Christin Worbs, Sabine Marder, Cläre Ahrens, Bärbel E. Kohler, Petra Pigerl-Radtke, Vera Ihlefeldt-Schlipköter, Barbara Baratie.

ve „Frauen unternehmen“ vor, in deren Rahmen sie als Vorbild-Unternehmerinnen ausgezeichnet wurden.

Vera Ihlefeldt-Schlipköter zeigte den inneren Veränderungsprozess auf, den sie durchlebte, als sie sich als ehemalige Protokollchefin neu orientieren musste. Jetzt ist sie selbst Chefin mit einem vom Unternehmerinnenbrief des Landes NRW versehenen Qualitätssiegel für ihr Geschäftskonzept.

Nach der Premiere soll das Veranstaltungsformat fortgesetzt und das Netzwerk weiter ausgebaut werden. Interessierte Unternehmen können sich an die IHK wenden.



Anna Reyer  
Tel. 02151 635-301  
reyer@mittlerer-niederrhein.ihk.de  
Christin Worbs  
Tel. 02161 241-137  
worbs@moenchengladbach.ihk.de